

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für die Patent Knowledge News des EPA

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV mitgeteilt.

In dieser Datenschutzerklärung wird erläutert, wie wir personenbezogene Daten in Zusammenhang mit dem funktionalen E-Mail-Account der Patent Knowledge News des EPA verarbeiten, die zur Entgegennahme von Fragen, Kommentaren, Anregungen, Erkundigungen und Rückmeldungen sowie für Aktivitäten zum Nutzerengagement verwendet wird.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Ihre personenbezogenen Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Erleichterung der Kommunikation zwischen den EPA-Bediensteten, die für Patent Knowledge News zuständig sind, und den Nutzern/Lesern/Beitragenden.
- Erleichterung des Informationsaustauschs (Entgegennahme von Fragen, Kommentaren, Anregungen, Erkundigungen und Rückmeldungen) und anderer Aktivitäten zum Nutzerengagement.

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für automatisierte Entscheidungen gedacht. Ihre personenbezogenen Daten können nur zu Datenpflege-, Support- und Sicherungszwecken an Empfänger außerhalb des Europäischen Patentamts übermittelt werden, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir erheben Kontaktdaten unmittelbar bei den betroffenen Personen.

Die folgenden Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet (nicht alle Kategorien für jede betroffene Person):

- Vor- und Nachname
- Geschäftliche und/oder private E-Mail-Adresse
- Geschäftliche Telefonnummer
- Sonstige personenbezogene Angaben, die die betroffenen Personen freiwillig bereitstellen, wenn sie eine E-Mail senden

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter der Verantwortung der Hauptdirektion Patent Intelligence des EPA, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Personenbezogene Daten werden verarbeitet von EPA-Bediensteten, die innerhalb der Hauptdirektion Patent Intelligence mit der Verwaltung und der Veröffentlichung der Patent Knowledge News betraut sind.

Externe Auftragnehmer, die mit der Verwaltung der technischen Plattform betraut sind, können die personenbezogenen Daten ebenfalls verarbeiten und auf sie zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für EPA-Bedienstete offengelegt, die mit der Verwaltung und Veröffentlichung der Patent Knowledge News betraut sind.

Personenbezogene Daten können für Dritte zum Zwecke der Datenpflege, Unterstützung und Sicherung offengelegt werden.

Personenbezogene Daten werden nur an bevollmächtigte Personen weitergegeben, die für die entsprechende Verarbeitung verantwortlich sind, und nicht für andere Zwecke verwendet und auch nicht für andere Empfänger offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen angemessene technische, die IT-Sicherheit betreffende und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor versehentlicher oder rechtswidriger Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigung wird individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerken
- physischer Schutz: EPA-Zutrittskontrollen, weitere Zutrittskontrollen für das Rechenzentrum, Richtlinien zum Verschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle : Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Prinzipiell hat das EPA ein papierloses Verwaltungssystem eingeführt. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren abgesperrten und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die auf nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Provider in einer bindenden Vereinbarung zugesagt, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das

EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Auditprotokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie abrufen? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und sie abzurufen, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen, die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Gemäß den DSV können Beschränkungen der Rechte betroffener Personen auf der Grundlage des Artikels 25 (1) c), g) und h) DSV sowie des [Rundschreibens Nr. 420](#) zur Umsetzung von Artikel 25 DSV im Rahmen von Untersuchungen und Prüfungen zur Anwendung kommen, die der Datenschutzbeauftragte im Einklang mit Artikel 43 (1) d) und (2) DSV durchführt.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte als externer Nutzer unter DPOexternalusers@epo.org oder ansonsten unter PDPatentIntelligence-DPL@epo.org schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen. Hauptdirektion Patentwissen. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, müssen Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, dieses Formular auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Beachten Sie bitte, dass Datenschutz kein uneingeschränktes Recht ist. Er muss stets gegen andere Grund- und Freiheitsrechte abgewogen werden, und unter bestimmten Umständen kann eines oder mehrere Ihrer Rechte beschränkt werden.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Artikel 15 (2) DSV sieht allerdings vor, dass dieser Zeitraum bei Bedarf unter Berücksichtigung der Komplexität und Zahl der eingegangenen Anträge um zwei weitere Monate verlängert werden kann. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt gemäß

Artikel 5 Buchstabe a DSV, dem zufolge die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amtes notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich ist;

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Personenbezogene Daten werden nicht länger als 10 Jahre gespeichert.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die zum Zeitpunkt der Einlegung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter PDPatentIntelligence-DPL@epo.org.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter DPOexternalusers@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und wenn Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.